

GILDE- POST



Vereinsnachrichten
der
Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal
und Umgebung e.V.



Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-
Sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Ausgabe Nr. 41

Mai 2010

SÜDWEST 2010 -ein Wochenende der Philatelie- erfolgreich durchgeführt



Tatkräftige Helfer nach getaner Arbeit
Gruppenaufnahme am 21.05.2010 um 19:30
im Rechbergsaal, Bürgerzentrum Bruchsal

Zu Beginn des neuen Jahrzehntes hat es unser Verein gewagt, die Tradition der Durchführung von Großveranstaltungen im Landesverband SÜDWEST mit einem umfangreichen Programm fortzuführen. Diese Aufgabe konnte nur durch Aktivierung aller im Verein vorhandenen Mittel und Erfahrungen erfolgreich geplant, organisiert und letztendlich durchgeführt werden.

Als Veranstaltungsort hatten wir mit dem Bürgerzentrum Bruchsal beste Voraussetzungen, der Termin war mit dem verkaufsoffenen Sonntag zusammengelegt.

Um die Rang 2 Wettbewerbsausstellung SÜDWEST 2010 mit Jugendbeteiligung und eines 1-Rahmen Wettbewerbes herum waren zahlreiche, für den am „Hobby Briefmarken“ Interessierten, Informationen und Veranstaltungen geboten. Dazu gab es den 47.Großtauschtag im Ehrenbergsaal des Bürgerzentrums.

In der Folge versuche ich als Mitwirkender -Ausstellungsleiter SÜDWEST 2010- den Ablauf von der Planung bis zum Abschluss, ergänzt mit einigen Erinnerungsfotos, für die Nachwelt darzustellen.

2008: Beschluss und Antrag an den LV zur Durchführung einer Rang2 Wettbewerbsausstellung.

Nach Terminabstimmung mit der Stadt Bruchsal, Festlegung auf die Zeit vom 19.-21.3.2010.

Juni 2009: Ausarbeitung der Ausstellungsbedingungen und Ausschreibung in den Fachzeitschriften.

September bis 11.12.2009 Einholung und Bearbeitung der Anmeldungen.

22.12.2009 Sitzung des Philatelistischen Ausschusses unter Vorsitz von Herrn Götz Schneider.

Zur Teilnahme wurden für

| | |
|-------------------|---------------------------------------|
| Rang 2: | 64 Exponate mit 414 Rahmen, |
| Jugend in Rang 2: | 23 Exponate mit 80 Rahmen, |
| Ein-Rahmen: | 33 Exponate mit 33 Rahmen zugelassen. |



Dazu 28 Exponate außer Wettbewerb und eine Sonderausstellung von IFPOL und IMOS. Insgesamt war für 148 Exponate mit 602 Rahmen die Aufstellungsplanung vorzunehmen und die erforderliche Anzahl Gestelle und Rahmen zu bestellen. Die Teilnehmer kamen aus allen Gebieten Deutschlands, sowie aus den Niederlanden, Österreich und der Schweiz.

Eine 11-köpfige Jury war mit der Bewertung der Wettbewerbsexponate beauftragt.

Januar 2010: Information der Aussteller betreffs Annahme Ihres Exponates und Inkasso der Ausstellungsgebühren.

Zeitgleich wurden Sonderstempel, Belege und Medaillen entworfen und beschafft. Beinahe hätten uns die Medaillen gefehlt, der Lieferant hat das Paket versehentlich in die Schweiz versandt. In letzter Minute konnte die Rücklieferung vom deutschen Zoll freigegeben werden, alles reine Nervensache.

Die 80-seitige Festschrift mit Grußworten, Veranstaltungsprogramm, Ausstellungskatalog, philatelistischen Beiträgen, z.B. 1033 Jahre Bruchsal ist sehr gelungen und wurde mit Unterstützung der Fa. SEW angefertigt.



Die Planung der Anordnung für die Händlerstände im Erdgeschoss war nicht einfach, wollte man doch die Wünsche der Händler soweit wie möglich realisieren.

Donnerstag, der 18.03. rückte zunehmend rascher näher, es galt nun die letzten Vorbereitungen zu treffen, wie z. B. Werbebanner, Hinweisschilder, Pressemitteilungen, Interviews, Helfereinteilung, Festabend, etc.

Jetzt konnte die Planung in die Realität umgesetzt werden, immer in

der Hoffnung, dass alles klappt wie geplant und auch nichts vergessen wurde. Aber was wäre, wenn eine derartig umfangreiche und vielfältige Veranstaltung ohne besondere Vorkommnisse abläufe ?

Bis zu 50 Helfer waren nun neben den hauptamtlichen Organisatoren zeitweise im Einsatz.

Die 1. Anlieferung per Sattelschlepper kam Donnerstag vormittags und war zügig entladen und die 300 Gestelle plangerecht innerhalb von 2 Stunden aufgestellt. Die 2. Anlieferung sollte mittags eintreffen, kam jedoch erst abends um 18:00. Die Mannschaft musste neuen Schwung aufnehmen um die über 600 Rahmen zu entladen, auszupacken und einzuhängen und anschließend mit zugesandten oder BSG-Mitglieder Exponaten zu bestücken. Um 23:00 wurde der letzte Rahmen belegt und abgeschlossen, die Nachtwache übernahm ihren Dienst.

Freitag morgens waren die Aussteller mit dem Einlegen an der Arbeit, rechtzeitig um 10:00 konnte die Ausstellung für Besucher freigegeben werden.

Die Eröffnung wurde von Schirmherrin Frau Oberbürgermeister Petzold-Schick vorgenommen, weitere Ansprachen folgten von Vertretern des BDP (Herr Kroog), LV SW (Herr Pelant), Concilium (Fr. Springer) und BSG (Hr. Hofmeister).

Im Anschluss gab es eine Führung durch Jugendstand, Münzpräge, Polizei-Uniformen, zu ausgewählten Exponaten und abschließend zum 1-Rahmen Exponat „Adenauer“.



Torsten Pelant übergibt LV-Schirm an die Schirmherrin Frau OB Petzold-Schick



OB am Jugendstand



OB besucht roten Adenauer

Die Jury legte los mit der Bewertungsarbeit, der Jury-Bericht verzeichnet 30 Gold-, 41 Vermail-, 16 Silber-Medaillen für Rang 2 einschließlich Jugend. Für 1-Rahmen Exponate gab es 16x Diamant, 11x Rubin und 6x Smaragd.

Durch Vergabe von Ehrenpreisen wurden besondere Akzente gesetzt, die Baden Medaille ging an Annette Hecker-Köhler, die Prof. Joerger-Medaille an Herrn G. Wölk, Waldshut. Mit diesen Auszeichnungen qualifizierten sich 80 % der Exponate zur Beteiligung an nationalen Ausstellungen, dies ist ein Gradmesser des qualitativ hohen Niveaus. Insgesamt standen 32 gestiftete Ehrenpreise zur Verfügung, unser Dank gilt den Sponsoren.

Das Sekretariat war effizient und mit notwendig strikter, aber immer höflicher Manier von Thea Kalteisen geführt.

Der Jurybericht

(Auflage 150 Stück) wurde in der Nacht auf den Sonntag bei Hofmeisters gedruckt, gefaltet und geheftet, das letzte Stück wurde knapp vor 6:00 morgens (!) von Frau Hofmeister fertig gestellt. Sonntag, den 21.3. um 10:00 gab es die Bekanntgabe des Jury-



Jury und Sekretariat, ein gutes Team



Bekanntgabe des Juryberichtes



Aussteller spricht mit Jury

berichtes und das obligatorische Jurygespräch.

Vor dem Ende der Veranstaltung wurden 148 Urkunden erstellt und ausgedruckt, sowie die Ergebnisse in die Exponatpässe eingetragen und ebenfalls ausgedruckt. Als unmittelbarer Akteur stellt man sich die Frage wie dies ohne DV für unsere Vorgänger zu bewältigen war.

Die Ausstellung wurde um 16:00 geschlossen, der Abbau der Exponate konnte dank der wiederum zahlreichen „Schlüsselbeauftragten“ innerhalb von 5/4 Stunden bewältigt werden. Nach Abgabe des Rückgabeprotokolles wurden Jurybericht, Urkunde, Erinnerungsmedaillen und Ehrenpreise den Ausstellern übergeben, sowie die eingesandten Exponate in die Original Verpackungen einsortiert und am folgenden Montag versandt.

Der Festabend fand am Samstag, den 20.3. im Ehrenbergsaal statt, Claus Maier führte durch das Programm.



Empfang der Gäste

Der „Akkordeon-Spielring Menzingen“ unter Mitwirkung von Rainer Gollent und das „Allerlei Duo Kraichtal“ sorgten für Unterhaltung vom Feinsten.

Während der Ausstellung gab es eine Publikumsbewertung mit Tombola der Teilnehmer, Anette Hecker-Köhler erhielt den 1. Preis, ein Wochenende im Schwarzwald.

Die Fachvorträge waren ausreichend gut besucht, die Teilnahme an der Besichtigung des Paketzentrum Bruchsal war leider dürftig.



Anette, die Glückliche

Ganz besonders wichtig für eine Veranstaltung mit zahlreichen Helfern ist deren Verpflegung. Inge Schöffler mit ihrer Mannschaft hat in bewährter Manier eine durchgehend ausgezeichnete Verpflegung sichergestellt.



Das Versorgungsteam

Zum Ende meines Berichtes gibt es noch eine kleine Auswahl von Erinnerungsfotos. Die Funktion eines Ausstellungsleiters, Fotografen und Berichterstatters lässt sich nur schwer verbinden ohne lückenhaft oder ungenau zu sein. Ich bitte dieses Faktum entsprechend zu berücksichtigen.



Container Entladung



Im Rahmenwald

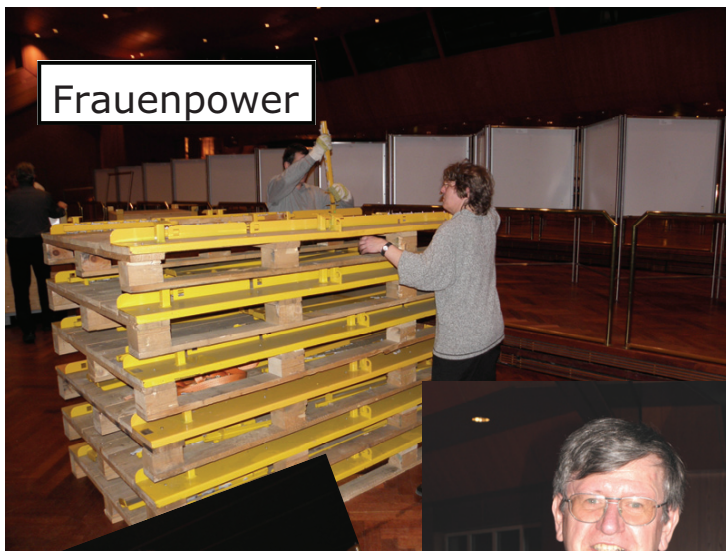


Rainer, der Gewichtheber



Feierliche Eröffnung





Frauenpower



Stapler am Werk



Assistent Bernd mit Stütze

Immer ruhig und entspannt !! ??

Ruhende Helferhände



Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass es uns als relativ kleiner Verein gelungen ist, diese Großveranstaltung erfolgreich durchzuführen. Die Besucherzahl, geschätzt auf ungefähr 1.200 ist trotz umfangreicher Werbung bescheiden. An einem Großtauschtag alleine kommen 500 – 600 Besucher zu uns. Es ist die Frage zu klären, welcher Weg künftig einzuschlagen ist, um das Hobby Philatelie dem breiten Publikum näher zu bringen. Ein Wald von Exponaten mit 600 Rahmen mit je 12 DIN A4 Blättern ist sicherlich für Spezialisten eine gut bestückte Fundgrube, für den einfachen Besucher kann dies jedoch sogar abschreckend wirken. Vielleicht ist weniger mehr. Dennoch hat es mir Spaß gemacht mitzuwirken und zum Gelingen beizutragen. Allen Ausstellern und Mitwirkenden und den Herren des LV SÜDWEST möchte ich an dieser Stelle meinen Dank bekunden.
 Robert Krumboeck, Ausstellungsleiter SÜDWEST 2010

Der „rote Adenauer“ sollte orange werden

Die „Südwest 2010“ in Bruchsal ist für Briefmarkenfans eine Ausstellung von besonderer Güte

Bruchsal (kdm). Den „roten Adenauer“ gibt's wirklich. Und zwar in Knallrot. Seit gestern hängt er im Bruchsaler Bürgerzentrum. Der ehemalige, in Rot gehaltene CDU-Bundeskanzler gehört mit zu den vielen sehenswerten Attraktionen bei der „Südwest 2010“. Dahinter verbirgt sich eine Briefmarkenausstellung und eine Leistungsschau besonderer Güte, veranstaltet von der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal. (Siehe auch „Hintergrund.“)

Um eines gleich vorwegzunehmen: Briefmarken zu sammeln, ist beileibe nicht einfach nur „Briefmarkensammeln“. Es gibt nichts, was es nicht zu sammeln gibt. Beispiel Adenauer. Darauf hat sich Roland Schöffler aus Bruchsal spezialisiert. Die Geschichte interessiert ihn. Und wen die Sammel Leidenschaft einmal im Griff hat, der kommt davon nicht mehr los. Schöffler nickt und deutet dabei auf seinen „roten Adenauer“. Wenn man so eine Marke sein Eigen nennen darf, weiß man, warum einen das Sammelfieber immer wieder packt. „Moment“, stellt Schöffler richtig, „eine Briefmarke, die gekauft werden konnte, ist das nicht. Es handelt sich um eine Marke aus einem seltenen Musterbogen.“ Bevor eine Briefmarke offiziell in den Verkauf kam, wurde ein Musterbogen zur Begutachtung hergestellt. Gar nicht zufrieden waren die zuständigen Herren mit dem kräftigen Rot der geplanten Adenauer-Gedenkmarke. Es musste „ins Orange gehend“ nachgebessert werden. Geblieben ist das knallrote Muster.

Um Farben – um Farbnuancen – geht es auch bei den Marken von Friedrich Hopbach. Der Kirrlacher hat sich auf Heinrich von Stephan,

der maßgeblich das deutsche Postwesen mit organisierte, spezialisiert. „Sehen Sie die unterschiedlichen Farbabschattungen bei den eigentlich gleichen Marken“, schwärmt der Philatelist.

Noch einmal um eine Grad spezieller präsentiert sich die richtig kostbare Sammlung eines Karlsruher Philatelisten. Bestimmte Briefe, Stempel und Marken haben es ihm angetan. Zwischen 1851 und 1871 mussten im Großherzogtum Baden Briefe mit (Nummern-)Stempeln aus den Ortschaften, von denen sie verschickt wurden, versehen werden, um das Porto genau berechnen zu können. 177 solcher Nummern gab es. Aus vielen Ortschaften sind nur noch ganz wenige dieser Briefe mit Marke und Stempel erhalten. Ihr Wert erreicht leicht mehrere tausend Euro.

Es gebe noch viele solcher Beispiele rund ums Briefmarkensammeln zu erwähnen, be-



DER „ROTE ADENAUER“ ist ein besonderes Stück der Briefmarkensammlung von Roland Schöffler – zu sehen bei der „Südwest“ in Bruchsal. Foto: kdm

stätigen Ausstellungsleiter Robert Krumböck und Michael Hofmeister, Vorsitzender der Sammlergilde. Kaum verwunderlich bei 120 Ausstellern, die ihre Exponate zeigen, die Geschichte und Alltag aus und mit Briefmarken erzählen.

Weihnachtsfeier 6.12.2009



Sonderstempel „Einweihung des Europaplatzes“ 09.5.2010

Am Wochenende 7.5. bis 9.5.2010 fand in Bruchsal die Einweihung der Europa-
platzes statt. Geladen waren auch die 5 Partnerstädte
Bruchsals. Wir waren mit
einem Sonderstempel da-
bei.



Vereinsauktion

Die SÜDWEST 2010 hat so einiges bei uns im Verein durcheinander gebracht. So hat sich auch der Termin der Vereinsauktion auf den 29.6.2010 verschoben.

Mit 222 Losen haben wir dieses Mal wieder einiges zu bieten. Bitte beachten Sie auch die Auflösung einer Sammlung mit interessanter Firmenkorrespondenz. Die Preise sind niedrig gehalten, sodass damit auch einige Schnäppchen möglich sein sollten.



Mitgliederstatistik: Stand 31.12.2009

| | |
|-------------------------|---|
| Aktuelle Mitgliederzahl | 114 |
| Neue Mitglieder | Götz Menges |
| Verstorben | ----- |
| Austritte | Günther Adam, Manfred Hell, Klara-Maria Wolf, Matthias Belser, Günther Bock, Bernd Dodel |

Impressum:

Herausgeber: Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.

Internet: <http://www.bsg-web.de>

Redaktion:

Robert Krumboeck, Silcher Strasse 3, 76694 Forst, Tel 07251 12213

Auflage: 150 Stück